

2019

Berufliches Gymnasium

Original-Prüfungsausschuss

**MEHR
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

Englisch

- + Kurzgrammatik
- + Übungsaufgaben

ActiveBook
• Interaktives
Training



STARK

Inhalt

Vorwort
Stichwortverzeichnis

Hinweise zur Abiturprüfung

1	Struktur der schriftlichen Abiturprüfung	I
2	Bewertung	III
3	Praxistipps und sprachliche Hilfen zu den Aufgaben	IV

Englische Kurzgrammatik

Besonderheiten einiger Wortarten	G 1
1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	G 1
2 Artikel – <i>Articles</i>	G 5
3 Pronomen – <i>Pronouns</i>	G 6
4 Präpositionen – <i>Prepositions</i>	G 8
5 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	G 9
Infinitiv, Gerundium oder Partizip? – Die infiniten Verbformen	G 10
6 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	G 10
7 Gerundium (-ing-Form) – <i>Gerund</i>	G 11
8 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	G 13
9 Partizipien – <i>Participles</i>	G 14
Bildung und Gebrauch der finiten Verbformen	G 17
10 Zeiten – <i>Tenses</i>	G 17
11 Passiv – <i>Passive Voice</i>	G 24
Der Satz im Englischen	G 25
12 Wortstellung – <i>Word Order</i>	G 25
13 Konditionalsätze – <i>Conditional Sentences</i>	G 25
14 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	G 27
15 Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i>	G 29
Anhang	G 31
16 Liste wichtiger unregelmäßiger Verben – <i>List of Irregular Verbs</i>	G 31

Übungsaufgaben

ÜA 1: How government policy exacerbates hurricanes like Harvey	1
ÜA 2: The walled world of work	10
ÜA 3: Gender equality should be at the heart of all policy	18
ÜA 4: Who's afraid of 4,500 boatpeople?	27
ÜA 5: The tyranny of choice	36
ÜA 6: The EU – A changing place in an evolving world	45
ÜA 7: Why media commentary is so crucial when opinions displace facts	54

Abiturprüfungsaufgaben

Abiturprüfung 2013

Text: <i>On the Alert for Misleading Ads</i>	2013-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2013-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2013-3
Lösungsvorschlag	2013-4

Abiturprüfung 2014

Text: <i>The US-Mexico Border – Secure enough</i>	2014-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2014-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2014-3
Lösungsvorschlag	2014-4

Abiturprüfung 2015

Text: <i>What jobs will the robots take?</i>	2015-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2015-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2015-3
Lösungsvorschlag	2015-4

Abiturprüfung 2016

Text: <i>Genetically modified crops are the future and must not be blocked, say scientists</i>	2016-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2016-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2016-3
Lösungsvorschlag	2016-4

Abiturprüfung 2017

Text: <i>These Are the 5 Reasons Why the U.S. Remains the World's Only Superpower</i>	2017-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2017-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2017-3
Lösungsvorschlag	2017-4

Abiturprüfung 2018

Text: <i>Mass migration is no 'crisis': it's the new normal as the climate changes</i>	2018-1
Teil I – Aufgabenfokus Leseverstehen	2018-3
Teil II – Aufgabenfokus Textproduktion	2018-3
Lösungsvorschlag	2018-4

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autor:

Rainer Jacob

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

dieser Band bereitet Sie optimal auf die **schriftliche Abiturprüfung** im Fach Englisch vor. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir auf die **ausführliche Darstellung der Anforderungen**, die auf Sie zukommen, gelegt. Sie erhalten detaillierte Beschreibungen der Prüfungsziele sowie konkrete Lerntipps und sprachliche Hilfen für die effektive Vorbereitung. Damit Sie gut trainiert in Ihr Abitur gehen, stellen wir Ihnen zahlreiche **Übungsaufgaben im Stil der Prüfung** bereit. Hinzu kommen die **Originalprüfungen** der Jahre **2013–2018**.

Da sich in der **Abiturprüfung 2019** das Aufgabenformat im Bereich „Leseverstehen“ (neu: *Reception – Reading*) ändern wird, sind die Übungsaufgaben bereits an die neuen Vorgaben angepasst. Die Originalprüfungen der letzten Jahre bieten Ihnen jedoch weiterhin die Möglichkeit, sich umfassend auf die Anforderungen in der Prüfung vorzubereiten.

Kommentare und detaillierte Hinweise sowie ausführliche **Musterlösungen** führen Sie an die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben heran. Die Musterlösungen sollen Ihnen vor allem als Anregung dienen und möglichst viele inhaltliche Aspekte aufzeigen und Formulierungsmöglichkeiten vorstellen. Sie sollten sie selbstverständlich nicht als einzige Lösung, die Sie 1:1 umsetzen müssen, verstehen. Damit erhalten Sie die Sicherheit, die für eine erfolgreiche Prüfung nötig ist.

Zusätzlich zu den Übungsaufgaben und Originalprüfungen stehen Ihnen auf der beiliegenden **CD-ROM** noch **interaktive Aufgaben** zur Verfügung, mit denen Sie sprachliche Grundfertigkeiten trainieren können. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell.

Ihr



Rainer Jacob

Hinweise zum ActiveBook

Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, das **Hör- und Leseverstehen** sowie die **Sprachverwendung im Kontext** anhand interaktiver Aufgaben zu üben – also wichtige Grundlagen, die Sie für eine gute Sprachbeherrschung brauchen.

Das ActiveBook „**Basic Language Skills**“ bietet Ihnen:

- „**Listening**“ – authentische Audiodateien mit vielfältigen Aufgaben, die Ihr Hörverstehen testen
- „**Reading**“ – abwechslungsreiche Lesetexte und dazugehörige Aufgaben
- „**English in Use**“ – gemischte Aufgaben rund um den Gebrauch der englischen Sprache
- Alle Aufgaben sind interaktiv, d. h., Sie können sie direkt am PC bearbeiten und erhalten sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.

Tipps zur Bearbeitung der interaktiven Aufgaben:

Bei der Bearbeitung von **Lückentexten** sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.
- Bevor Sie Ihre Antwort „abschicken“, überprüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Wörter richtig getippt haben.
- Kontrollieren Sie außerdem, dass zwischen zwei Wörtern nur ein Leerzeichen steht.
- Den Apostroph (wie in „I’m“) erzeugt man, indem man gleichzeitig diese beiden Tasten drückt:



Ins ActiveBook gelangen Sie über die beiliegende CD-ROM.

Hinweise zur Abiturprüfung

1 Struktur der schriftlichen Abiturprüfung

Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Englisch besteht aus zwei Teilen: Teil A ist der schriftliche und Teil B, die sog. Kommunikationsprüfung, der mündliche Teil. Eine eventuelle zusätzliche mündliche Prüfung sowie das 5. Prüfungsfach sind von dieser Aufteilung nicht betroffen.

Die Arbeitszeit für den schriftlichen Teil beträgt 180 Minuten, und es können insgesamt 60 Verrechnungspunkte erreicht werden. Ein einsprachiges Wörterbuch steht Ihnen als Hilfsmittel zur Verfügung. Damit Sie von dieser Möglichkeit sinnvoll Gebrauch machen können, ist es nötig, dass Sie sich mit dem an Ihrer Schule zugelassenen Lexikon vertraut machen und die Verwendung einüben.

Der Aufgabenapparat der schriftlichen Prüfung ist folgendermaßen gegliedert:

- *Reception – Reading*
- *Production – Writing*

Teil A: *Reception – Reading*

Grundlage der Prüfung ist ein längerer englischer Sachtext von meist 700 bis 800 Wörtern, an den sich die Aufgabenteile *Reception – Reading* und *Production – Writing* anschließen. Mit den Aufgaben werden die Anforderungsbereiche abgedeckt, die in den Prüfungsvorschriften definiert wurden, nämlich Textverstehen, Reorganisation und Wertung.

Im Aufgabenfokus *Reception – Reading* wird überprüft, ob Sie den Inhalt eines längeren authentischen Sachtextes verstanden haben. Die Aufgabenstellung zielt allein auf das Textverständnis ab, daher werden Aufgaben vorgelegt, die keine eigene Textproduktion auf Englisch erfordern.

Es werden Ihnen dabei zum Beispiel zehn Aussagen auf Englisch vorgegeben, die Sie daraufhin bewerten sollen, ob sie mit dem Text übereinstimmen oder nicht, bzw. richtig oder falsch sind. Ihre Entscheidung sollen Sie mit einem Zitat aus dem Text inklusive Zeilenangabe belegen.

Read the ten statements and say whether they are true or false. Give quotations from the text to support your decision and also add the corresponding line number(s). Only quote the parts of the text that are relevant to support your decision.

1. Hurricane Harvey has brought more rain to the USA than any other tropical cyclone before.
2. In many countries governments have successfully dealt with inundations.
3. Storms and floods kill fewer people today and are also less frequent than in the past.
4. Floods and storms will cause more damage because more people move into flood-risk areas.
5. The WHO predicts an annual 6 % rise in hurricane damage on US coasts.
6. The increase of water in the oceans contributes to the development of hurricanes.
7. Houston lost natural draining capacity because green spaces were built over.
8. New regulations are put into force to build ponds which can soak up flood water.
9. Today civil engineers often cannot take the necessary precautions because of lack of funds and over-regulation.
10. Governments are under pressure from homeowners and developers.

Production – Writing**50 VP*****Text-based composition***

10 VP Inhalt /15 VP Sprache

“Flooding strengthens the case for minimising climate change, which threatens to make places wetter and storms stormier.” (Il. 53/54)

Explain the quotation in relation to the text and then describe further consequences of global warming.

Composition

10 VP Inhalt /15 VP Sprache

Please work on **one** of the following tasks.

1. Although there is sufficient scientific proof for global warming, there are people who doubt these findings and deny that a change of lifestyle is necessary. Discuss what individuals can do to reduce their ecological footprint.

or

2. The influence and popularity of social media can be a threat to open, democratic societies. Comment on this statement.
-

Lösungsvorschlag

Reception – Reading

- Hurricane Harvey has brought more rain to the USA than any other tropical cyclone before.*
true: ll. 5/6: “Hurricane Harvey [...] set records as America’s most severe deluge.”
// *Der tropische Wirbelsturm Harvey verursachte die bisher schlimmsten Überflutungen in den USA.*
- In many countries governments have successfully dealt with inundations.*
false: ll. 12/13: “Around the world, governments are grappling with the threat from floods.”
// *Regierungen auf der ganzen Welt kämpfen gegen die Bedrohung durch Überflutungen, haben das Problem aber noch nicht im Griff.*
- Storms and floods kill fewer people today and are also less frequent than in the past.*
false: ll. 20/21: “storms and floods still account for almost three-quarters of weather-related disasters, and they are becoming more common.”
// *Zwar fordern Stürme und Überflutungen weniger Todesopfer (vgl. Z. 16/17), doch die Häufigkeit dieser extremen Wetterereignisse nimmt zu.*
- Floods and storms will cause more damage because more people move into flood-risk areas.*
true: ll. 27/28: “still more people move to coastal cities.”
// *Immer mehr Menschen ziehen in von Wirbelstürmen bedrohte Gebiete, z. B. in Küstenstädte.*
- The WHO predicts an annual 6 % rise in hurricane damage on US coasts.*
false: l. 30: “the global cost of hurricane damage is rising by 6 % a year.”
// *Die Vorhersage der WHO bezieht sich auf die Kosten weltweit.*
- The increase of water in the oceans contributes to the development of hurricanes.*
false: ll. 37/38: “Rising sea levels [...] exacerbate storm surges”
// *Steigende Meeresspiegel tragen nicht zur Entstehung von Wirbelstürmen bei, sondern von Sturmfluten.*
- Houston lost natural draining capacity because green spaces were built over.*
true: ll. 45/46: “concrete being laid over vast areas of coastal prairie that used to absorb the rain.”

Mass migration is no ‘crisis’: it’s the new normal as the climate changes

1 I’ve been interested in the way the migrant crisis is being debated in politics and the media. It’s that word ‘crisis’ that is particularly striking. It suggests that what we’re seeing in Europe is an aberration, a temporary disaster to be ‘solved’ by politicians. [...] There is only one problem with calling this phenomenon of migration a crisis, and
5 that is that it’s not temporary: It’s permanent. Thanks to global climate change, mass migration could be the new normal.

There are lots of estimates as to what we can expect to see in the near future. The most controversial figure comes from Professor Norman Myers, who argues that climate change could cause 200 million people to be displaced by 2050. In fact, it’s already happening. [...] A new study suggests this is exactly what happened in Syria,
10 after a severe drought in 2006. As the study’s co-author, Professor Richard Seager, explains: “We’re not saying drought caused the Syrian conflict. We’re saying that added to all the other stressors, it helped kick things over the threshold into open conflict.” [...]

15 Syria now has the highest number of refugees in the world. A new government-commissioned report on the threatening climate-induced food shortage suggests that “the rise of Isis may owe much to the food crises that caused the Arab spring”.

In his book, *Collapse: How Societies Choose to Fail or Succeed*, Jared Diamond points out that the most environmentally stressed places in the world are the most likely
20 to have conflicts, which then generate refugees. Rapid climate change will environmentally stress lots of developing countries.

But it’s not just conflicts exacerbated by climate that will create refugees: climate change is likely to cause mass migration. As Simon Lewis, professor of global change science at *University College London* puts it: “Climate and vegetation zones are shifting,
25 ing, so the Mediterranean will likely keep getting drier this century, with knock-on negative social and economic impacts. That will be tough for Spain, Italy and Greece, where significant numbers of people may move north, and of course, displaced people from elsewhere wouldn’t stay in the Mediterranean, they’d keep travelling north.” [...]

In a 2014 paper, *Migration as Adaptation*, Kayly Ober suggests migration is a good
30 way of dealing with the imminent effects of climate change. She argues that the international community’s thoughts should “turn from curbing greenhouse gas emissions to dealing with an already altered world”.

The idea of millions of migrants being assisted to move to Western Europe should not scandalise the Daily Mail because migration might be a form of adaptation many
35 Britons may also have to consider. According to the Environment Agency, 7,000 British properties may be lost to rising sea levels over the next century. These people too will need to be relocated.

So what do we do about climate migration? The first step is to change our perceptions. We need to process the fact that migration isn't going to go away or be 'solved'.

40 In all likelihood, it will become more common; a new normal.

The second step is obvious – we must all be more active in pushing governments to take more decisive action to reduce global greenhouse emissions, so that more people can remain safely in their homes and communities.

45 For its part, Britain must adhere to international commitments to reduce emissions in line with keeping global warming below dangerous levels as well as providing adequate funds for adaptation to climate change. [...]

And finally, we need to urgently address the current strategies western governments are using to deal with migration, and the almost radical commentary that often accompanies these strategies. There is a strong case for Britain to take a substantial number of climate refugees: as the first country to industrialise, we need to take historical responsibility for climate change, and should take into account our historical carbon emissions and their effects when responding to mass climate migration.

55 The migration we are witnessing is not a state of exception: it is the beginning of a new paradigm – and how we choose to respond to it reflects on who we fundamentally are as a society. We must deal with the victims of this permanent crisis in a compassionate way, not just for their humanity but also for our own. (721 words)

© Ellie Mae O'Hagan: *Mass migration is no 'crisis': it's the new normal as the climate changes*, <https://www.theguardian.com/commentisfree/2015/aug/18/mass-migration-crisis-refugees-climate-change>, 18.08.2015

Annotations:

1. 17 *to owe something to*: hier: auf etwas zurückzuführen sein

1. 17 *Arab spring*: a series of uprisings in Arab countries, beginning in 2010, in which protesters challenged the existing authoritarian regimes

1. 22 *to exacerbate*: to make something worse

1. 25 *knock-on*: causing other events to happen one after another in a series

Teil I: Aufgabenfokus Leseverstehen

10 VP

Aufgabe 1

5 VP

Entscheiden Sie, ob die Aussagen zum Text *Mass migration is no 'crisis': it's the new normal as the climate changes* richtig oder falsch sind.

Begründen Sie Ihre Entscheidung auf Deutsch in vollständigen Sätzen.

Aussagen zum Text:

1. The author thinks that the word 'crisis' is the correct term to describe the phenomenon of mass migration.
2. Changes in weather patterns and plant life will have enormous negative effects on societies and economies across the Mediterranean.
3. Kayly Ober indicates that dealing with migration should have priority over reducing greenhouse gas emissions.
4. The Environment Agency predicts that Britons may also be affected by climate change.
5. According to the author, it is the moral duty of the British people to support those people who suffer from the effects of global warming.

Aufgabe 2

5 VP

Welche Maßnahmen fordert die Autorin von Großbritannien im Umgang mit dem Klimawandel und der damit zusammenhängenden Migration? Welche Begründungen werden genannt?

Erstellen Sie eine Liste auf Deutsch in vollständigen Sätzen.

(fünf Nennungen à 1 VP)

Teil II: Aufgabenfokus Textproduktion

50 VP

Bearbeiten Sie Aufgabe 1 **und** Aufgabe 2.

Aufgabe 1: *Text-based composition*

10 VP Inhalt/15 VP Sprache

“... Jared Diamond points out that the most environmentally stressed places are the most likely to have conflicts, which then generate refugees.”

(ll. 18–20)

Explain the quotation in relation to the text and then illustrate how the environment is endangered by human activities.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK